

# FÖRDERN VERBINDET

## Alumni unterstützen junge Talente

**„Ich habe sofort das Gefühl verspürt, dass ich mich an sie wenden kann – nicht nur fachlich, sondern auch auf persönlicher Ebene.“ Das sagt Jonas Wörmann über die Neufangs. Das Mediziner-Ehepaar Professor Dr. Karl Neufang und seine Frau Dr. Ursula Neufang fördert Jonas Wörmann im Rahmen des Stipendienprogramms der Universität zu Köln.**

Seit vier Jahren unterstützen sie den angehenden Humanmediziner finanziell, der einer von aktuell 340 Deutschlandstipendiaten ist. KölnAlumni ruft seine Mitglieder seit 2009 gemeinsam mit dem Rektor auf, für die Stipendienprogramme zu spenden. Neben dem Deutschlandstipendium, bei dem jede Spende durch den Bund verdoppelt wird, hat die Universität zu Köln zusätzlich das Sozialstipendium sowie das Stipendium für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung eingerichtet.

### GUTE LEISTUNGEN FÖRDERN

Das erklärte Ziel des Deutschlandstipendiums ist es, Studierende mit überdurchschnittlichen Leistungen zu fördern. Jonas Wörmann weiß diese Förderung zu würdigen. 300 Euro pro Monat halfen ihm auf seinem Weg zum Examen, das er im vergangenen Oktober abgelegt hat, und helfen nun als Unterstützung bei seiner Promotion. „Das Stipendium schafft mehr Ruhe, um mich verstärkt auf mein Studium zu konzentrieren – und hat mir ein Auslandssemester sowie Praktika ermöglicht.“ Zwei Etappen während seines Studiums, die ihm wohl ohne die finanzielle Unterstützung durch die Neufangs deutlich schwerer gefallen wären.

Neben finanziellen Leistungen stehen bei dem Förderprogramm zwischenmenschli-

che Kontakte im Mittelpunkt. Beim jährlichen „Get Together“, der feierlichen Stipendien-Urkundenübergabe, ist das explizit gewünscht. Dort treffen die Stipendiaten persönlich auf ihre Förderer. „Bei uns entstand sehr schnell ein vertrautes Verhältnis“, erklärt Karl Neufang. Er und seine Frau

### ENGAGEMENT ALS ECHTE PATENSCHAFT

Die Neufangs sind sich darin einig, dass finanzielle Förderung durch Stipendien notwendig ist. Den Weg, den sie selbst genommen haben, um in ihrer Arbeit heute



Ursula und Karl Neufang mit „ihrem“ Stipendiaten Jonas Wörmann

bezeichnen ihr Engagement als echte Patenschaft für den 25-jährigen Nachwuchsmediziner. „Es geht uns eben auch um die persönliche Beziehung“, ergänzt Ursula Neufang, „um den privaten Reifeprozess eines außergewöhnlichen Menschen zu begleiten.“ Jonas Wörmann schmunzelt: „Das Vertrauen ist wirklich groß. Doch auch für ihre fachlichen Kenntnisse und Ratschläge bin ich den beiden sehr dankbar. In meiner eigenen Familie gab es bislang noch keine Mediziner.“

erfolgreich zu sein, möchten sie auch menschlich teilen. „Man wird nur richtig gut in dem, was man macht, wenn man dahinter steht. Das haben wir während unserer Studienzeit in Köln lernen dürfen und wollten daher schon früh etwas zurückgeben.“ Karl Neufang ist der Universität auch durch seine Mitgliedschaft bei KölnAlumni stets besonders verbunden geblieben. Er war Oberarzt an der Universitätsklinik und ist seit 1994 außerplanmäßiger Professor für Radiologische Diagnostik der Univer-

sität zu Köln. Ursula Neufang ist mit ihrer Gemeinschaftspraxis, die eine akademische Lehrpraxis ist, ebenfalls noch nah dran an den Herausforderungen des heutigen Studiums. Umso erfreulicher war für beide die Nachricht, dass sie nach den ersten beiden Jahren den Werdegang von Jonas Wörmann weiter begleiten konnten. Die Stipendien laufen über mindestens zwei Semester und werden nach Leistung vergeben. Ergänzend können soziale Kriterien eine Rolle spielen.

### ÜBER 230 STIPENDIEN

Carolin Bausum ist Ansprechpartnerin für die Förderer von KölnAlumni und unterstützt bei allen Fragen rund um die Stipen-

dien. „Sie weiß genau, was uns wichtig ist und nimmt unsere Anforderungen sehr ernst. Eine direkte Mitsprache bei der Auswahl haben und wollen wir auch nicht. Dank ihr wissen wir aber, dass wir uns auf unsere Patenstudierenden freuen können.“ Von denen wird es hoffentlich noch viele geben – und das nicht nur für die Neufangs. „Das Deutschlandstipendium scheint noch nicht bei allen Studierenden bekannt zu sein“, so Jonas Wörmann. Es brauche außerdem noch weitere Förderer, ergänzt Karl Neufang. Dass das Stipendienprogramm der Universität zu Köln ein erfolgreiches ist, belegen die Zahlen. Regelmäßig kommen beim „Get together“ über 300 Stipendiaten und ihre Förderer zusammen. Seit dem

Start der Stipendienprogramme haben KölnAlumni-Mitglieder (Privatpersonen und Unternehmen) und der Verein selbst mehr als 440.000 Euro für Stipendienprogramme gespendet und so mehr als 230 Stipendien ermöglicht.

Trotzdem sind sich alle drei einig: Diese gute Sache, die für Studierende mehr Konzentration durch mehr Ruhe und mehr Rückhalt durch persönliche Unterstützung bringt, braucht künftig einen noch höheren Bekanntheitsgrad – und weitere Unterstützer.

---

✦ ROBERT FILGNER



### WIR SIND DABEI – FÖRDERN AUCH SIE JUNGE TALENTE!

Mit dem Deutschlandstipendium fördern Sie leistungsstarke Studierende. Jedes Stipendium beläuft sich auf 300 Euro monatlich. Private Förderer legen mit 150 Euro im Monat die Basis und der Bund stockt die Summe um weitere 150 Euro auf.

Kontakt:  
Carolin Bausum / Leitung der Geschäftsstelle  
Telefon: 0221/470 1308  
carolin.bausum@uni-koeln.de

KölnAlumni – Freunde und Förderer der  
Universität zu Köln e. V.  
Deutsche Bank AG / IBAN: DE51 3707 0060  
0133 1339 00 / BIC: DEUTDE33XXX

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.KoelnAlumni.de](http://www.KoelnAlumni.de)

**KölnAlumni – Freunde und Förderer  
der Universität zu Köln e.V.**